

Gedenkstätte SS-Sonderlager/ KZ Hinzert



Tagung zu dem Projekt „Die Gestapo Trier in der Christophstraße 1. Justiz und Polizei im lokalen Umfeld.“



Universität Trier
Fachbereich III
Neuere und Neueste Geschichte
Dr. Thomas Grotum (Projektleitung)

Förderer:
Nikolaus Koch Stiftung
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
UMWELT, FORSTEN UND
VERBRAUCHERSCHUTZ
Staatsanwaltschaft Trier
Stadarchiv
TRIER
FREUNDKREIS
TRIERER UNIVERSITÄT

Vorstellung des Projekts „Die Gestapo Trier“ auf Hinzerner Tagung am 4. März 2013

Auf Initiative und mit Unterstützung der Staatsanwaltschaft Trier steht die Geschichte der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) Trier, die von 1935 bis Ende 1944 in der Christophstraße 1 untergebracht war, seit Anfang 2012 im Fokus eines universitären Forschungsprojektes.

Das Projekt vereint Studierende und Wissenschaftler der Trierer Universität, die sich im Rahmen regelmäßiger Treffen des projekteigenen Kolloquiums sowie den dort eingeleiteten wissenschaftlichen Abschlussarbeiten vertiefend mit verschiedenen geschichtlichen Teilaspekten der Gestapo Trier befassen. So wurde u.a. die Reaktion der Gestapo auf das verbotene Hören ausländischer Radiosender untersucht. Auch mit dem Einsatz von V-Leuten bei der Gestapo hat sich das Projekt eingehend beschäftigt. Im Blickfeld der Forschungsarbeiten standen aufgrund der engen personellen Beziehungen zu dem SS-Sonderlager/KZ Hinzert ebenso die dortigen verbrecherischen Machenschaften der Gestapo. Die Geschichte der Gestapo Trier endete nicht abrupt 1944, sie lebte in den Nachkriegsprozessen gegen die führenden Köpfe der Gestapo Trier in Luxemburg wieder auf.

Am **4. März 2013** werden von **10 bis 17 Uhr** in der Gedenkstätte Hinzert die ersten Ergebnisse der Recherchen und Forschungsarbeiten des Projekts einem breiteren Publikum vorgestellt.

Programmübersicht

Vortrag	Zeit
1. Einführung in das Projekt „Die Gestapo Trier in der Christophstraße 1. Justiz und Polizei im lokalen Umfeld“ <i>Dr. Thomas Grotum</i>	10:15 – 10:45 Uhr
Kaffeepause	
2. Die Trierer Gestapo als Presselenkungsorgan der Nationalsozialisten <i>Sebastian Heuft</i>	11:00 – 11:45 Uhr
3. „Rundfunkverbrecher“. Der Umgang der Trierer Gestapo mit den Hörern ausländischer Sender <i>Matthias Klein</i>	11:45 – 12:30 Uhr
Mittagspause	
4. Zwischen Organisation und Folter - Die verbrecherischen Machenschaften der Gestapo im SS-Sonderlager/ KZ Hinzert <i>Katharina Müller</i>	14:00 – 14:45 Uhr
5. Die V-Leute der Gestapo Trier 1943-1945 <i>Johanna Gouverneur</i>	14:45 – 15:30 Uhr
Kaffeepause	
6. Der Gestapo-Prozess in Luxemburg <i>Jill Steinmetz</i>	16:00 – 16:45 Uhr
7. Abschlussdiskussion <i>Dr. Thomas Grotum</i>	16:45 – 17:00 Uhr